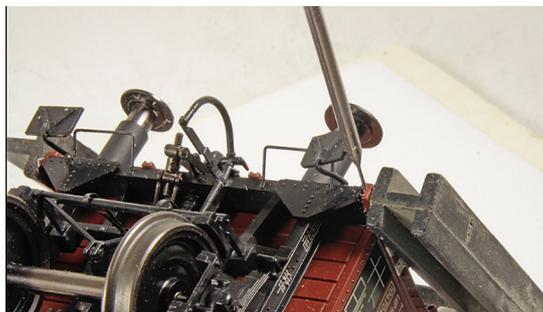




Die vorhandene Absturzsicherungen seitlich einritzen und dann mit einer Flachzange abscheren. Löcher (0,6mm) für die neuen Absturzsicherungen bohren. Um ein Verrutschen bei der zweiten Bohrung zu vermeiden, Draht in die erste stecken.

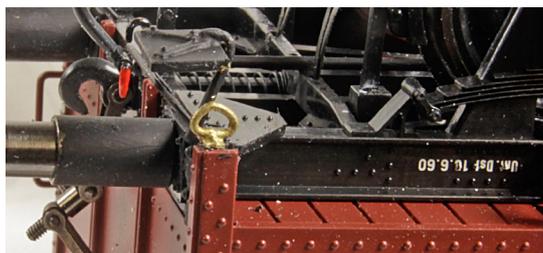


Beim Bohren der sechs Klappen Lehre mit acht Lagen Abklebeband nach Foto bekleben. Schnittstellen mit RAL 8012 ausbessern. Zögern Sie nicht, die Absturzsicherungen schief oder verbogen anzubringen. Vorbildfotos belegen, dass kein Teil der K-Wagen so verschlissen war wie die Absturzsicherungen.



Fast alle K-Wagen besaßen am Nichthandbremsende Zurrösen. Einen Haltezapfen der Zurrösen Nr. 2 entfernen. Zwischen Eckrunge und Pufferbohle 0,5mm Bohrung anbringen; dazu Runge gegen die Pufferbohle drücken, sonst weicht sie beim Bohren aus. Zurrösen einkleben.

Weitere Maßnahmen:



Kastenstützen ergänzen Nr. 196a

Verbindungsstange Umschaltwelle Ventil anbringen Nr. 196a

Umschaltafeln austauschen Nr. 152

Pufferbohlentrittstufen am Nichtbremsende an beiden Seiten anbringen Nr. 16

Zettelhalter austauschen Nr. 57

Lösevorrichtung aus 0,3mm Draht ersetzen

dünnere Fangbügel für die Bremsdreiecke aus 0,5mm Draht herstellen

sämtliche Griffstangen, Fußtritte und Signalhalter schwarz lackieren.